

# PROJEKTSTECKBRIEF

**Projekttitel: DigitaLe (Aufbau und Erprobung eines digitalen Lerncenters)**

**Projekträger: Werkstatt im Kreis Unna in Kooperation mit der TU Dortmund und der HRW Bottrop**

**Welche Effekte auf Beschäftigung und Wertschöpfung lässt das Projekt erwarten?**

Arbeitsmarktintegration bzw. Beschäftigungssicherung für 370 Personen je Jahr (1850 in 5 Jahren)

**Worin liegen Innovation und Modellcharakter des Projekts?**

Der Projektansatz beinhaltet einen Dreiklang der Innovation: Es wird eine hochwertige **Qualifikationsinfrastruktur** aufgebaut, an welcher **Personen ohne marktnahe Qualifikation** in Digitalisierungstechniken mit **Produkt- und Maker-Space orientierten Methoden** weitergebildet werden. Im Zuge von Industrie 4.0 erhalten IT-Qualifikationen den Status einer Schlüsselkompetenz, ohne welche der Zugang zur Beschäftigung zunehmend versperrt ist. Zugleich bedroht die technologische Entwicklung viele 100 Arbeitsplätze. Der Kreis Unna ist von der Digitalisierung der Wirtschaft in besonderer Weise betroffen: In den drei im Kreis stark vertretenen Segmenten Logistik, Fertigung und Handel drohen zahllose Arbeitsplätze durch Technik ersetzt zu werden (Substituierung). Besonders betroffen ist der im Kreis besonders ausgeprägte Helferbereich mit einem Spitzenwert in NRW von 64 % Substituierungspotenzial. Das digitale Lerncenter setzt hier an: Zum einen sollen Beschäftigte in den Unternehmen ein zukunftsorientiertes Qualifizierungsangebot erhalten, um sich in neuesten Digitalisierungstechniken (z.B. Einsatz von 3-D-Druck) weiterzubilden, und so die Arbeitsplatzsicherheit zu erhöhen. Zum anderen sollen jugendliche und erwachsene Arbeitslose ohne (marktnahe) Ausbildung ebenfalls die Möglichkeit erhalten, an einer Weiterbildung teilzunehmen, und so überhaupt Zugang zum Arbeitsmarkt zu erhalten. Hierzu soll eine innovative und unternehmensnahe Qualifikations- und Produktionsinfrastruktur aufgebaut werden. Mit dem zielgerichteten Ansatz bei Personengruppen im unteren Qualifikationssegment verbindet sich im digitalen Lerncenter ein methodischer Ansatz der Qualifizierung entlang konkreter, praxisnaher Aufträge in Kombination mit Maker-Space-Ansätzen. Die jeweiligen Qualifizierungsinhalte sollen mit der gewerblichen Wirtschaft gemeinsam entwickelt werden. Über die genannten Kernzielgruppen hinaus erhalten Multiplikatoren (Ausbilder\*innen), Personalverantwortliche aus Unternehmen und auch Bürger\*innen Zugang zum Digitalen Lerncenter. Die Gesamtsteuerung wird unter wissenschaftlicher Begleitung durch die regionalen Akteure erfolgen.

**Welchen Beitrag leistet das Projekt zum Klimaschutz und für eine nachhaltige Entwicklung der Region?**

Das Lerncenter schließt an das **Nachhaltigkeitskonzept** des Kreises an und unterstützt den dort formulierten Leitsatz "Gute Arbeit ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und Bildung der Schlüssel zu Chancengerechtigkeit und Teilhabe". Dabei fokussiert das Lerncenter auf die im 3. Nachhaltigkeitsbericht des Kreises formulierten Handlungsfelder "Arbeit und Wirtschaft", "Bildung" sowie "Soziales" und "Teilhabe". Die Ausrichtung auf junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf, auf Arbeitslose und auf von Arbeitslosigkeit Bedrohte verschafft diesen Zielgruppen Zugang zu einer hochwertigen und zukunftsorientierten Bildung und einer langfristigen Integration in Arbeit. Dies entspricht explizit den Handlungszielen im 3. Nachhaltigkeitsbericht des Kreises.

**Kosten und Finanzierung**

Bitte stellen Sie die zu erwartenden Kosten, Förderanteile sowie die Bereitstellung der notwendigen Eigenanteile dar. Die Angaben sind als Näherungswerte zu verstehen.

Gesamtkosten in Euro	6.822.000,00 €
Davon für die Förderung über das 5-StandorteProgramm relevant	6.822.000,00 €
Fördersumme	6.139.800,00 €
Eigenanteil	688.220,00 €
Wer stellt den Eigenanteil zur Verfügung?	Die Werkstatt im Kreis Unna stellt die Erbringung des Eigenanteils sicher